

Wägwiser

Solidarität als tägliche Praxis

PETRA MÜLLER, SOZIALDIAKONIN

Unsere Weltlage birgt in dieser Zeit viele Unsicherheiten. Wir hören und lesen oder erleben Konflikte, Ungleichheit, Umweltkrisen, Unglücke und Gesundheits- und Wirtschaftskrisen. In solchen Zeiten wird Solidarität zur unverzichtbaren Kraft. Sie ist mehr als ein Gefühl; sie ist eine bewusste Haltung des Handelns, die uns verbindet, statt zu entfremden.

Solidarität beginnt im Alltag. Sie zeigt sich im Zuhören, einem freundlichen Gruss oder einer Handreichung. Sie tritt sichtbar zutage, wenn wir Verantwortung für einander übernehmen: Menschen zuhören, ihnen helfen, ihre Stimmen hörbar zu machen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Als Brückebauer verbindet sie unterschiedliche Erfahrungen, Kulturen und Sichtweisen und schafft Räume des Respekts und Vertrauens.

Aber wahre Solidarität geht über Zuwendung hinaus. Sie erfordert kollektives Handeln: gerechtere Bildung, faire Arbeitsbedingungen, Schutz der Schwächen, nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Einsatz für Frieden und Sicherheit. Strukturen müssen kritisch hinterfragt und gemeinsam verbessert werden – nicht zugunsten

einzelner Interessen, sondern zum Wohl der Allgemeinheit.

Gerade in schwierigen Zeiten schenkt Solidarität Halt und Orientierung. Sie gibt Mut, weil niemand allein ist; sie stärkt Hoffnung, denn gemeinsame Taten bewegen oft mehr als Einzelanstrengungen. Wenn wir uns gegenseitig unterstützen, wachsen Resilienz und Zuversicht; Krisen lassen sich gemeinsam besser überwinden, und gestärkt gehen wir daraus hervor.

Solidarität ist eine tägliche Praxis und zugleich eine Kraft, die Grenzen überschreitet. Sie schafft Räume, in denen Würde und Fairness sichtbar werden, Vertrauen wächst und neue Wege der Zuversicht eröffnen. Die Zukunft gehört denen, die miteinander handeln, davon bin ich überzeugt. Üben wir uns also gemeinsam unermüdlich in dieser täglichen Praxis!

Möge jeder Tag dir Gelegenheit geben, mit offenen Ohren und offenem Herzen zu handeln. Mögen wir gemeinsam stärken, was uns verbindet: Würde, Gerechtigkeit und gegenseitiges Vertrauen. Und möge die Solidarität, die wir heute pflegen, morgen zu konkreten Taten werden, die unsere Welt ein Stück gerechter und hoffnungsvoller machen.



Verabschiedung Yvonne Christen aus Meggen hat über 40 Jahre Freiwilligenarbeit im Besuchsdienst unserer Kirchgemeinde geleistet. Ihren unermüdlichen Einsatz haben unzählige Seniorinnen und Senioren erleben können. Viele fühlten sich durch ihre Aufmerksamkeit gesehen und haben ihren Dienst sehr geschätzt. Ihre Präsenz hat Spuren hinterlassen: in jedem Lächeln, in jeder geteilten Geschichte und in dem Vertrauen, das sie aufgebaut hat. Mit 90 Jahren tritt Yvonne Christen nun aus der Besuchsdienstgruppe aus, und das wohlverdient. Der Kirchenvorstand, alle Mitarbeiter und die Kirchgemeinde wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, Gesundheit, Freude und Gottes Segen. Wir sagen von Herzen: Danke!

TEXT PETRA MÜLLER, FOTO: ANDREAS BACHMANN

Reiden

Gottesdienst Tauferinnerung

Auch in diesem Jahr wollen wir in einem besonderen Gottesdienst feiern, dass wir Gottes geliebte Kinder sein dürfen. Daran soll uns die Taufe erinnern. Eingeladen sind alle, Gross und Klein, Jung und Alt, sodass wir in der Kirche mit einem Gottesdienst

beginnen und im Anschluss einen gemeinsamen Apéro geniessen. Die Feier wird von Pfarrer Ulf Becker und Katechet Marcel Zahnd gestaltet. Die Schüler der 2. Klasse helfen bei der Gestaltung aktiv mit und sind Teil des Gottesdienstes.



Die Schüler der 2. Klasse helfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes aktiv mit. ADOBE STOCK



Seniorentreff: Lotto

Wir spielen zum Abschluss der Seniorentreffen nochmals Lotto im katholischen Pfarrzentrum Reiden. Das Seniorenteam der Frauen Reiden freut sich auf einen geselligen Nachmittag. Im Anschluss wird ein kleines Zobig serviert. Sie sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte: Manuela Häfliger, 078 940 02 19.

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr, Pfarrzentrum Reiden

Neustart ökumenischer Chor Reiden

Wir freuen uns, einen Neustart unseres Projektchores anzukündigen. Mit unserer Dirigentin Isabelle Schmied beginnen wir unser erstes Projekt. Faszenzeit/ökumenischer Gottesdienst: 1. Probe am Dienstag, 10. Februar, 19.30–21 Uhr, im katholischen Pfarrzentrum; Auftritt: Sonntag, 8. März, in der reformierten Kirche. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. DAS LEITUNGSTEAM: HANS KUNZ, MARKUS ZWEIFEL, MONIKA SAGER, VRENI MEIER

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

9.30 Uhr, reformierte Kirche

Reiden: Gottesdienst. Tauferinnerung mit Schülern, anschliessend Apéro. Pfarrer Ulf Becker.

Kollekte: Stiftung Wunderlampe. Fahrdienst: André Karli, 062 754 15 25

Freitag, 6. Februar

10.15 Uhr: Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum

Reiden: Andacht. Pfarrerin Barbara Ingold

Sonntag, 8. Februar

9.30 Uhr, reformierte Kirche

Reiden: Gottesdienst. Pfarrerin Christine Surbeck. Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen. Fahrdienst: Vreni

Kobel, 062 751 41 06

Sonntag, 15. Februar

19 Uhr, katholische Kirche

Wikon: Abendgottesdienst. Pfarrerin Barbara Ingold. Kollekte: Stiftung Wunderlampe.

Fahrdienst: André Karli, 062 754 15 25

Freitag, 20. Februar

10.15 Uhr: Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum

Reiden: Abendmahlfeier. Pfarrerin Barbara Ingold

Sonntag, 22. Februar

Kein Gottesdienst

Maschentreff. Dienstag, 24. Februar, um 13.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, Reiden

Unterricht

2. Klasse A: Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr, Tauferinnerung. Der Treffpunkt für den Unterricht ist jeweils beim Hintereingang der reformierten Kirche Reiden, beim Parkplatz

Kontakt

Pfarramt:

Pfarrerin Barbara Ingold Becker und Pfarrer Ulf Becker, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, 062 758 11 73, reiden@reflu.ch

Sekretariat:

Sandra Sidler, 062 758 29 52, sekretariat.reiden@reflu.ch, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, Montag, 13.30–17 Uhr, Freitag, 7.30–9 Uhr, 10.45–11.45 Uhr

Zur Website

reflu.ch/reiden.ch

Weitere Informationen und

Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Website.

Erwachsene

Mittagstisch. Dienstag, 3. Februar, um 11.30 Uhr, Hotel Sonne, Reiden